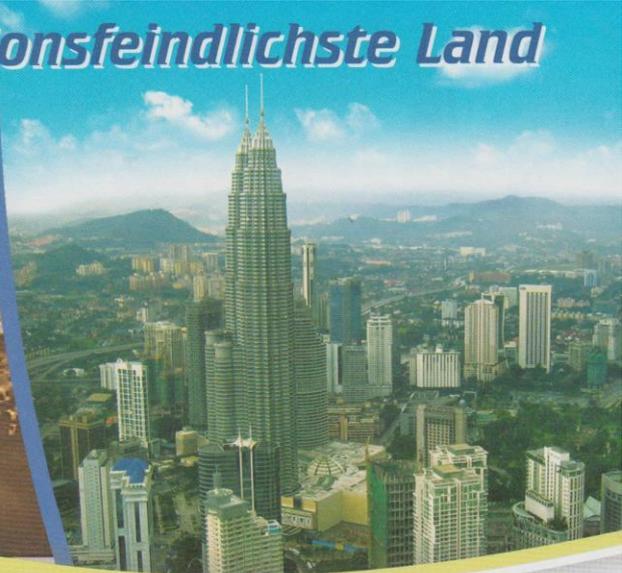




# MALAYSIA

## Malaysia – das missionsfeindlichste Land Südostasiens

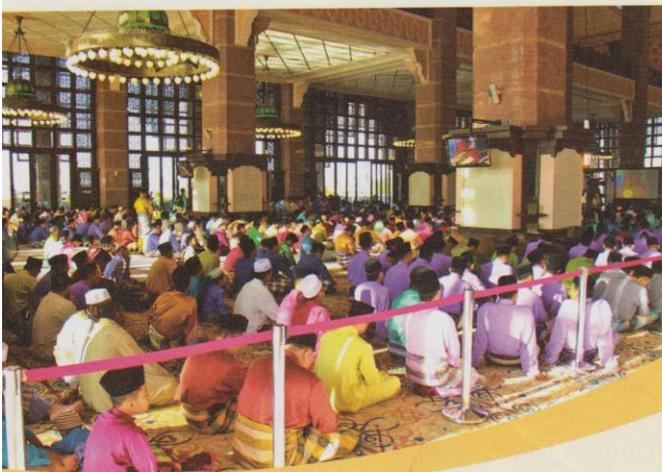


*Kuala Lumpur 1884 und heute*

### Ein Land, das von Menschenrechten nicht viel hält

„Bezaubernd“, „idyllisch“, „einfach herrlich!“ – die Reiseprospekte schildern das kleinere Nachbarland von Indonesien als eines der „schönsten tropischen Länder der Erde“. Auch wirtschaftlich gilt Malaysia als ein Hafen der Stabilität und des Wachstums in Südostasien.

Weitgehend unbekannt in Europa ist dagegen das katastrophale Register des mehrheitlich muslimischen Landes im Bereich der Menschenrechte und der Glaubensfreiheit. Von acht Menschenrechtsabkommen der Vereinten Nationen trat Malaysia nur zwei bei. Malaysia weigert sich vor allem dem Abkommen zur Beseitigung der Rassendiskriminierung und dem Übereinkommen gegen Folter zuzustimmen.



*Alle Malayen gelten als Muslime*

Die muslimischen Malayen besitzen sehr viele Vorteile und Privilegien gegenüber den „Anderen“, die fast die Hälfte der Bevölkerung Malaysias ausmachen.

### Der Muslim ist der Herr

Die Bevölkerung Malaysias besteht mehrheitlich aus den Malayen. Sie bilden 55 % der 30 Millionen Einwohner. Alle Malayen gelten als Muslime. Der Islam kam auf die malayischen Inseln ab dem 12. Jahrhundert aus Indien. Nach dreihundert Jahren wurden sie mehrheitlich zum Islam bekehrt. Heute sind fast alle Malayen Muslime. Die zweitgrößte Gruppe bilden die Bürger chinesischer Herkunft (20%). Der Rest verteilt sich unter den Angehörigen „einheimischer Völker“ und Indischstämmigen.

## Der Abfall vom Islam ist eine Straftat

Ein dunkles Kapitel des „südostasiatischen Urlaubparadieses“ ist die Glaubensfreiheit. Malaysia ist heute eines der missionsfeindlichsten Länder der Erde und stellt mit seinen zahlreichen islamischen Universitäten und Studienzentren in der Hauptstadt Kuala Lumpur das Propagandazentrum des Islam in Südostasien dar.

## Ein echter Malaye kann nur ein Muslim sein

Nach der Verfassung ist jeder Malaye ein Muslim und darf niemals seine Religion wechseln.<sup>45</sup> Wer malayischer Herkunft ist und dennoch den Islam verläßt, begeht eine Straftat. Ihm droht eine Palette von Sanktionen von einer Geldstrafe bis zur Haftstrafe. Der Gesetzgeber verbietet den nichtmuslimischen Religionsgemeinschaften, Muslime zu missionieren. Die Muslime dagegen dürfen bei den Angehörigen der anderen Religionen für den Islam werben.<sup>46</sup>

## Eine Odysee zwischen Umerziehungslagern und Scharia-Gerichten

Kommt ein Malaye zum Glauben an Jesus Christus und will seinen Glaubenswechsel offiziell bestätigen lassen, so muß er zunächst einen Antrag auf Abfall vom Islam stellen. Das Gericht wird ihm in diesem Fall eine Frist von zwei Jahren gewähren. In dieser Zeit muß der Abtrünnige beweisen, daß er es mit seinem Abfall ernst meint.



*Islamische Universität in Kuala Lumpur / Malaysia*



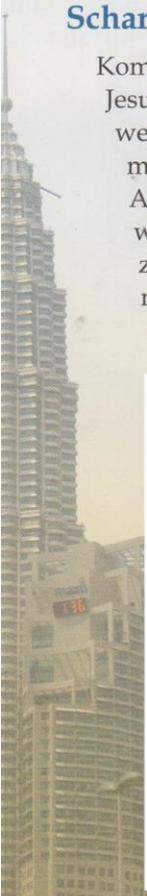
*Das alte Scharia-Gericht in Kuala Lumpur / Malaysia*

Das Gericht kann eine solche Person auch direkt in ein Umerziehungslager schicken.

Will der Abtrünnige trotzdem auf seinem Abfall bestehen, so geht seine Akte diesmal an das Scharia-Gericht, das darüber entscheidet, ob dem Abfall der Person zuzustimmen sei. Das Scharia-Gericht gewährt dem Abtrünnigen daraufhin erneut eine zweijährige Bedenkzeit, an deren Ende der Abtrünnige sich wieder vor dem Scharia-Gericht findet.

## Keine Mission unter den Malayen

Erst Anfang des 20. Jahrhunderts begannen die ersten missionarischen Aktivitäten im



## Malaysia – das missionsfeindlichste Land Südostasiens

heutigen Gebiet Malaysias, das damals „Britisch-Malaysia“ hieß. Es waren die amerikanischen Methodisten. Sie wollten jedoch lieber unter den Indern und Chinesen des Landes arbeiten. Noch vor 60 Jahren gab es in Malaysia keine nennenswerte Bestrebungen, das Evangelium den Malayen zu verkünden. Ein Missionshistoriker schrieb in den 60er Jahren: „Die Muslime sind nicht erreicht und es gibt kaum Gläubige aus islamischem Hintergrund.“<sup>47</sup> Ein Nachschlagewerk aus den 70er Jahren stellt fest: „Die Mission unter den Malayen in Westmalaysia ist fast unmöglich.“<sup>48</sup>

